

STADTNOTIZEN

Seniorenkreis an der Stadtkirche

Lörrach. Der offene Seniorenkreis an der Stadtkirche trifft sich am heutigen Montag, 19. Februar, schon um 12.30 Uhr im Alten Wasserwerk SAK zum Faschingstreiben mit Mittagessen und Rentnerband.

Komödie von Goldoni bei den Burgfestspielen

Lörrach-Haagen. Der Verein „Burgfestspiele Rötteln“ wird im Sommer die Komödie „Das Kaffeehaus“ von Carlo Goldoni unter der Regie von Klaus Koska aufzuführen. Premiere ist am 22. Juni. Weitere Aufführungen gibt es bis zum 4. August jeden Freitag und Samstag sowie am Sonntag, 5. August, und an einem noch zu bestimmenden weiteren Sonntag.

► Vorbestellungen werden an den Aufführungstagen ab 14 Uhr und montags bis donnerstags zwischen 17 und 19 Uhr ab 14 Tage vor der Premiere telefonisch entgegengenommen unter 07621/53767 oder 07621/54362.

Des Weiteren lädt der Verein zur Mitgliederversammlung am 9. März um 20 Uhr in den evangelischen Gemeindesaal in Haagen, Markgrafenstraße 27.

Frauenhaus: Kleiderbörse für Frauen

Lörrach. Um die Arbeit des Frauenhauses Lörrach zu unterstützen veranstaltet der Förderverein Autonomes Frauenhaus Lörrach im Rahmen der Aktionen zum Internationalen Frauentag am Samstag, 10. März, von 13 bis 16 Uhr im Alten Wasserwerk Lörrach, Tumringerstraße 271, eine Frauenkleiderbörse. Verkauf werden Frauenkleider, Schuhe und Accessoires. Die Standgebühren betragen pro Tisch 9 Euro.

Die Standgebühren sowie die Erlöse des Kaffee- und Kuchenverkaufs kommen dem Förderverein zugute, der es sich zur Zielsetzung macht, die Arbeit des Frauenhauses materiell und ideell zu unterstützen.

► Anmeldungen für die Standplätze werden telefonisch ausschließlich am Mittwoch, 21. Februar, von 18 bis 20 Uhr unter der Telefonnummer 07621-1692378 entgegengenommen.

Der Förderverein verweist ausdrücklich darauf, dass Anmeldungen ausschließlich zu diesem festgesetzten Datum angenommen werden und bittet darum, nicht im Frauenhaus oder im Alten Wasserwerk anzurufen, da diese beiden Institutionen nichts mit den Anmeldeformalitäten zu tun haben.



Hundertere Ohren lauschen den Trottschlurbi auf dem Alten Markt. Fotos: Stephan Hammers

Die schönste Explosion der Welt

Migros-Gugge-Explosion: schräge Töne, bunte Gesichter und jede Menge Fasnachts-Spaß

Von Stephan Hammers

Lörrach. Die Migros-Gugge-Explosion müsste eigentlich vom Gesundheitsministerium gefördert werden. Denn die Gugge-Musik brachte das Blut der Narren mal wieder kräftig in Wallung und förderte rhythmische Bewegung.

Mit „Walking on Sunshine“ gaben die Tschäddärs das Tages-Motto gleich zu Beginn vor. Am Mittag lauteten die Werte des Wetterstation Lörrach: „9,4 Grad Celsius“ und „trocken“. Zum Kontrast versetzten sich viele bis zum Abend in einen feuchtfrohen Zustand.

Tausende Gugge-Freude und Narren machten die Lörracher Innenstadt zu ei-



Die Trompeter der Crescendos geben alles.

nem Ort vibrierenden Lebens. Von Bühne zu Bühne zogen die Musikgruppen und mit ihnen die Zuhörer. Über 1000 Musiker in 20 Ensembles waren mit von der Partie, sagt Claudio Burger von den Oktave-Charzern und Organisator der Explosion. „Die

Lörracher sind als dankbares und fachkundiges Publikum bekannt. Sie erkennen, was gute Musik ist“, betont Burger. Er organisiert die Explosion ein Jahr im Voraus und gibt sich große Mühe, niveauvolle Gugge-Musiken verschiedener Spielrichtungen zu gewinnen. Diesmal waren neun Bands aus der Schweiz, sieben aus Lörrach und vier aus der Regi-

on dabei. Gudrun Heute-Bluhm lies es sich nicht nehmen, der Gugge-Explosion ihren oberbürgermeisterlichen Segen zu geben: „In Lörrach wird nicht das Rathaus von den Narren gestürmt, sondern gleich die ganze Stadt.“ Zur offiziellen Eröffnung fanden sich außerdem Obergidlenmeister Jörg

Roßkopf, Fasnachts-Protector Günter Zisselsberger, Gabi Schupp vom Freundeskreis Lörracher Fasnacht, Claudio Burger und Erich Fischer, Geschäftsführer des Hauptsponsors, ein. Fischer hielt seine Rede knackig kurz: „Super Musik, super Wetter, super Migros!“

Das Publikum genoss die Vielfalt der Melodien, Rhythmen und Kostüme. Nur einige Kinder, die nah an der Bühne standen, hielten sich wegen der Lautstärke die Ohren zu - so geht's auch.

Klaus Breitenfeld, „Conférencier“ am Alten Markt, freute sich im Namen der Gilde und der Zuhörer über den Gugge-Nachwuchs: „Wir können stolz sein auf die vielen jungen Gugge-Musiker.“

Obergildlenmeister Jörg Roßkopf sagte am Sonntagmorgen, dass über den Explosions-Tag verteilt rund 40 000 Menschen in der Stadt feierten.



So bunt, hübsch und witzig kann Fasnacht sein.



Auch so hört man noch genug.



Ein Löwe der '53er steht Kopf.

Narren geben sich die Ehre

Narrenempfang im Burghof / Blendende Zwischenbilanz

Lörrach (bk). Zu den Klängen der Guggemusik „Rentnerband“, die just am Faschnachtsontag ihren 20. Geburtstag feierte, wurde der Narrenempfang im Burghof eröffnet. Oberbürgermeisterin Gudrun Heute-Bluhm begrüßte die zahlreich erschienenen Narren, darunter viele Gäste, etwa der Chef der Basler Fasnacht, Felix Rudolf von Rohr.

Obergildlenmeister Jörg Roßkopf hatte seine Rede wie immer auf dem stillen Örtchen geschrieben - gewissermaßen auf den letzten Drücker. Er zog eine überaus positive Zwischenbilanz für die Fasnacht und nannte die Migros-Guggeexplosion als einen der markanten Höhepunkte - eine sensationelle Fete. Roßkopf dankte allen an

der Fasnacht Beteiligten, neben den Narren und den Zunftmeistern unter anderem THW, DRK, Polizei, dem Musikverein Brombach, den Naturfreunden und nicht zuletzt der Stadt Lörrach. Ein dickes Lob - liegt in diesem Fall auf der Hand - gab's für den Protector Günter Zisselsberger, der die Narren ebenfalls herzlich willkommen hieß.

Obergildlenmeister Jörg Roßkopf hat seine Notizen in allerletzter Minute auf dem stillen Örtchen gemacht. Foto: Stephan Hammers

